

# insieme Auserschwyz Weekend Special 2019



## **Samstag, 21.09.2019**

Frohgelaunt fuhren wir ins Neckertal. Juhui! In der Schüür in Brunnadern, wo wir ausschliesslich von Menschen mit Beeinträchtigung bedient wurden, genossen wir zuerst Kaffee und Gipfeli. Währenddessen erstellten wir eine Wunschliste für das sonntägliche Picknick. Die Zutaten kauften wir anschliessend im Dorfladen ein, die wir zum Auboden brachten. Welch Überraschung! Wir werden dort schlafen, wo eine Teilnehmerin ihre Ausbildung in der Hauswirtschaft absolviert hatte.

Nach langem und gründlichem Umsehen in der Gärtnerei und im Lädeli beschlossen wir spontan unser Mittagessen dort einzunehmen. Neckertal feierte 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund gab es viele verschiedene Festivitäten, die wir besuchen wollten. Zügig gingen wir zum ersten sehenswerten Angebot, der Präsentation der Feuerwehr. Die Mutigen ohne Höhenangst wagten eine Fahrt in die Höhe mit dem Hubretter, wo sie eine gewaltige Aussicht über das Neckertal hatten. Währenddessen lauschte der Rest gespannt den Worten der Feuerwehrmänner, die ihnen die Funktionen und Aufgaben genaustens erklärten. Danach ging es auch schon wieder weiter. Der Shuttle-Car führte uns über die Chäseren nach Wald-Schönengrund. Bei gemütlichem Kaffee und Kuchen genossen wir die Musik der Kapelle Alder, wobei einige sogar das Tanzbein schwingen. Während die Band Bombrasstisch fetzige Lieder spielte, machten wir uns auf den Weg zu einer kurzen Ruhepause im Auboden. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten und sich frisch gemacht hatten, zogen wir noch einmal los. In der Furth genossen wir zunächst eine kalte Platte. Da es alle nach Musik gelüstete, fuhren wir ein Stück mit dem Bus. Im Necker gab es dann lüpfige Musik zu einer Portion «Ghackets und Hörnli». Da schliesslich die Zeit schon ziemlich fortgeschritten war, eilten wir zusammen zum Shuttle-Bus, der uns bis fast vor die Haustüre fuhr. Erschöpft von den vielen Eindrücken fielen wir alle schnell in den Schlaf.

## **Sonntag, 22.09.2019**

Gut ausgeschlafen genossen wir das Frühstücksbüffet. Wir machten, bevor wir uns wieder verabschiedeten, ein sehr gelungenes Gruppenfoto. Nach kurzer Postauto- und Zugfahrt nahmen wir den steilen Weg zum Baumwipfel-Lehrpfad in Angriff. Zum Glück war es bewölkt. Dort angekommen sicherten wir uns als Erstes eine Grillstelle, denn wir waren nicht die einzigen mit dieser Idee. Der Baumwipfelpfad bot interessante Informationen und Möglichkeiten, unsere Sinne zu testen. Vieles haben wir auch mit dem Gleichgewicht ausprobiert. Mit Unterstützung unserer Kameraden schafften wir auch die etwas anspruchsvolleren Stationen.

Unser anschliessendes Grill-Picknick war vollends gelungen. Jeder genoss sein Lieblingsmenü. Wir waren froh, dass wir danach noch einen Verdauungstrip machen konnten. Deshalb genossen wir den Coupe erst in Wattwil. Etwas wehmütig aber doch zufrieden und mit neuen Plänen fürs nächste Jahr lassen wir das Wochenende auf der Schlussheimreise ausklingen.